

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T + 41 52 632 51 11
F + 41 52 632 52 53
www.stadt-schaffhausen.ch

Stadtrat

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Februar 2018

Taktverdichtung der VBSH (Postulat Iren Eichenberger «Der Bus, taktvoll alle 10 Minuten von Morgen früh bis 20:00 Uhr»)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen – ergänzend zum Bericht über die hängigen Motio-
nen und Postulate – einen Bericht und Antrag zur Taktverdichtung der VBSH.

Mit diesem Bericht wird das Postulat von Iren Eichenberger beantwortet und ein
wiederkehrender Kredit für die Taktverdichtung ab Fahrplanwechsel im Dezember
2018 beantragt.

1 Ausgangslage

1.1 Postulat von Iren Eichenberger

Das Postulat von Iren Eichenberger (Nr. 8/2017) mit dem Titel «Der Bus, taktvoll alle 10 Minuten von Morgen früh bis 20:00 Uhr» wurde vom Grossen Stadtrat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2017 mit 17 zu 14 Stimmen erheblich erklärt.

Das Postulat hat folgenden Wortlaut:

Der Stadtrat wird eingeladen, Bericht und Antrag zu erstellen, ob und wann frühestens der Fahrplan der VBSH wieder zum 10 Minutentakt bis 20:00 Uhr zurückgeführt werden kann, von Mo-Fr und Samstag ab 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr, wie es bis Dezember 2015 der Fall war.

1.2 Reflexion der Forderung

Das Anliegen geht auf Änderungen zurück, welche mit dem Fahrplanwechsel 2015 vorgenommen wurden. Neben dem Spardruck des Kantons im Rahmen des Entlastungsprogrammes 2014 war vor allem die Einführung des Halbstundentaktes von und nach Zürich massgeblich für die Änderungen. Die Fahrpläne des Regional- und Ortsverkehrs in Schaffhausen richten sich traditionell nach der Verbindung von und nach Zürich, um die Transportkette aus der Region in die übrige Schweiz sicherzustellen. Die Abstimmung der Fahrpläne ist nicht nur sinnvoll, sondern auch gesetzlich geregelt, nämlich in Art. 8 der Fahrplanverordnung (SR 745.13). Der Wechsel zum 30 Minuten-Takt führte im Regional- und Ortsverkehr zu einer völligen Neugestaltung der Fahrpläne.

Seit der Einführung des Halbstundentaktes nach Zürich besteht grundsätzlich das Problem, dass mit dem spätabendlichen 20-Minutentakt nur eine der zwei schnellen, stündlichen Verbindungen mit kurzen Umsteigezeiten bedient werden kann. In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl ankommender Züge am Bahnhof Schaffhausen um über 40% zugenommen. Es bleibt festzustellen, dass nicht weniger Busse fahren als früher, sondern viel mehr Züge ankommen.

1.3 Ratsdebatte vom 12. Dezember 2017

Bereits in der Ratsdebatte kündigte der Stadtrat an, dass für Samstagmorgen eine Taktverdichtung vorgesehen ist (vgl. Kap. 2).

Weiter stellte der Stadtrat verschiedene Varianten für die Taktverdichtung wochentags am Abend vor und kündigte an, im Falle einer Überweisung mit dem jetzt vorliegenden Bericht einen Kredit für die Umsetzung der Variante «moderat» (vgl. Kap. 3) zu beantragen.

2 Angebotsoptimierung am Samstag

Die VBSH haben die Taktverdichtung samstags frühmorgens und nachmittags geprüft.

2.1 Analyse

Die Analyse zeigt:

- Die Fahrgastzahlen zeigen, dass samstags bis 8 Uhr der 20-Minuten-Takt grundsätzlich gut ausreicht.
- Ab 8 Uhr steigt die Nachfrage langsam. Beobachtungsgemäss warten in den Taktlücken samstäglich hin und wieder Fahrgäste, die den Fahrplan vorab nicht konsultiert haben, in den Aussenquartieren vergeblich auf den Bus Richtung Stadt. Die Verlängerung des 20-Minuten-Takts bis 9 Uhr hat sich noch nicht überall herumgesprochen.
- Der dichtere Takt am Samstagmorgen ist vor allem ein Bedürfnis für die Schaffhauserinnen und Schaffhauser, die in die Stadt fahren möchten, um dort einzukaufen.
- Eine Taktverdichtung am Samstag von 18:30 auf 19:00 Uhr entspricht hingegen überhaupt nicht dem Kundenbedürfnis, wie die Fahrgastzahlen zeigen. Auf einen Vorschlag wird entsprechend verzichtet.

2.2 Vorschlag mit zusätzlichen Kursen

Vorschlag mit zusätzlichen Kursen zwischen 8 und 9 Uhr morgens:

- Mit zwei zusätzlichen Kursen um 8:21 und um 8:41 ab Bahnhof auf den Linien 1 bis 5 kann ab 8:11 der 10-Minuten-Takt angeboten und der IR nach Zürich ab 8:47 optimaler bedient werden.
- Auf der Linie 6 wird früher zum 15-Minuten-Takt gewechselt. Dies ergibt auf dem Rosenberg-Ast zusätzliche Fahrten ab Bahnhof SH um 8:06 und 8:36, auf dem Kantonsspitalast ab Bahnhof SH 8:26 und 8:56 Uhr.

2.3 Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen Mehrkosten für die beiden Kurse auf den Linien 1 bis 6 von brutto Fr. 32'000.

Basierend auf der Annahme, dass die Mehrkosten zu 1/5 von Verkehrsmehrerträgen gedeckt werden, steigen die Abgeltungen wie folgt:

Kostenträger	Franken
Stadt Schaffhausen	19'000
Gemeinde Neuhausen	7'000
Kanton	6'000
Total	32'000

2.4 Beurteilung von Verwaltungskommission und Stadtrat

Bei dieser Angebotsanpassung sind sich die Verwaltungskommission, der Gemeinderat Neuhausen und der Stadtrat einig: Diese Anpassung entspricht einem Bedürfnis, ist sinnvoll und die Mehrkosten sind überschaubar.

Der Verkehr am Samstagmorgen ist primär ein Einkaufsverkehr. Die Leute gehen in die Stadt zum Einkaufen und auf den Markt. Eine Verbesserung des Angebots zu dieser Zeit hilft auch zur Belebung unserer schönen Altstadt, was dem Stadtrat ein grosses Anliegen ist.

2.5 Umsetzung ab Fahrplanwechsel Dezember 2018

Die jährlichen Mehrkosten von 19'000 Franken für die Abgeltungen der Stadt liegen im Kompetenzbereich des Stadtrates. Der Stadtrat hat die VBSH bereits beauftragt, die Anpassung auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018 einzuplanen.

3 Angebotsoptimierung wochentags zwischen 19:00 und 20:00 Uhr

Die VBSH haben die Taktverdichtung von Montag bis Freitag zwischen 19:00 und 20:00 Uhr geprüft.

3.1 Analyse

Heute ist der 10 Minuten-Takt bis 19:30 Uhr gewährleistet. Ausnahmen davon gibt es nur bei der Linie 8, wo die Fahrgastzahlen einen dichteren Takt nicht zulassen, und auf der Linie 6 (15 min-Takt).

Mit der aktuellen Nachfrage (Auswertung der Fahrgastzahlen) lässt sich ein Angebotsausbau nicht oder nur teilweise begründen. Offen ist, ob mit dem zusätzlichen Angebot auch die Nachfrage steigen wird. Dazu gibt es im öffentlichen Verkehr gute Beispiele (Seelinie Turbo) aber auch schlechte Beispiele.

Für Schaffhausen als Wohnstandort wichtig sind kurze Umsteigeverbindungen für Pendler. Bereits bei den Fahrplanänderungen im Dezember 2015 wurde sichergestellt, dass alle schnellen Pendlerzüge mit Ankunft bis 20:00 Uhr mit kurzen Umsteigeverbindungen bedient werden. Aktuell wird lediglich die S33 aus Winterthur (Ankunft 19.38) nicht optimal bedient.

Gute Verkehrsanbindungen sind weiter wichtig für das Gewerbe. Mit den längeren Ladenöffnungszeiten hat sich auch das Einkaufsverhalten geändert.

3.2 Vorschlag mit Zusatzkursen um 19:40 und 20:00 Uhr

Mit dem Ziel, das Fahrplan-Angebot wochentags zwischen 19 und 20 Uhr zu verbessern, haben die VBSH zwei Vorschläge entwickelt, welche in der Beilage 1 übersichtlich zusammen gestellt sind.

Die Variante «moderat» beinhaltet einen zusätzlichen Kurs um 19:40 (bzw. 19.41). Die Variante «maxi» enthält darüber hinaus einen Kurs um 20:00 (bzw. 20.01) Uhr.

3.3 Finanzielle Auswirkungen

Für die Varianten entstehen für die Stadt höhere Abgeltungen von 48'500 Franken pro Jahr (Variante «moderat») bzw. 97'000 Franken pro Jahr (Variante «maxi»). Details sind in der Beilage 1 aufgeführt.

Der Gemeinderat Neuhausen hat für die Variante «moderat» die Mitfinanzierung zugesichert. Ein weiterer Ausbau (Variante «maxi») wird abgelehnt.

3.4 Beurteilung von Verwaltungskommission und Stadtrat

Die Verwaltungskommission der VBSH kam nach intensiver Diskussion zum Schluss, dass wegen der ungenügenden Nachfrage auf einen Ausbau verzichtet werden sollte. Gegen einen Ausbau sprechen die Kosten, die begrenzte Zahl von Umsteigeverbindungen von Pendlerzügen und ökologische Aspekte: Ein leer herum fahrender Bus produziere schliesslich auch Abgase, wurde argumentiert.

Der Stadtrat stimmt der Variante «moderat» zu. Bei dieser Variante wird mit überschaubaren Mehrkosten der öffentliche Verkehr in Schaffhausen noch attraktiver. Das macht die Stadt noch attraktiver als Wohn-Standort für Pendler. Ein weiteres wichtiges Plus ist, dass wir damit das Gewerbe in der Innenstadt, beispielsweise an Abendverkäufen, fördern können. Die Variante «maxi» geht dem Stadtrat hingegen zu weit: Sie produziert unverhältnismässig hohe Kosten, der Zusatzkurs bietet keinen Anschluss an einen Pendlerzug, die Dienstplanung würde wegen der Ruhezeiten erschwert und die Mitfinanzierung von Neuhausen ist ungewiss.

3.5 Zuständigkeit und Umsetzung

Die Variante «moderat» verursacht einen Anstieg der städtischen Abgeltungen von jährlich 48'500 Franken. Wiederkehrende Ausgaben zwischen 20'000 und 100'000 Franken liegen in der abschliessenden Kompetenz des Grossen Stadtrates (Stadtverfassung Art. 27, Abs. 1, b).

Damit die Einführung der Angebotsverbesserung auf den nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2018 möglich ist, wird dem Grossen Stadtrat im Rahmen dieses Berichtes die Bewilligung des entsprechenden, wiederkehrenden Kredites beantragt (vgl. Anträge, Ziffer 2).

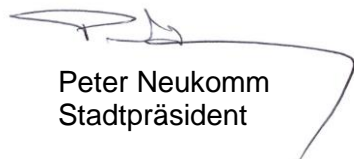
Gestützt auf den vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen folgende

Anträge

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Februar 2018 betreffend «Taktverdichtung der VBSH».
2. Der Grosse Stadtrat bewilligt die wiederkehrenden Ausgaben der VBSH zur Umsetzung der Taktverdichtung wochentags abends in der Variante «moderat» ab Fahrplanwechsel im Dezember 2018 in der Höhe von 68'000 Franken (brutto) zu Lasten der Betriebsrechnung der VBSH. Er bewilligt zudem die in diesem Zusammenhang höheren Abgeltungen der Stadt Schaffhausen an die VBSH ab 2019 im Umfang von 48'500 Franken zu Lasten des Konto 3500.363.002 (Verkehrsbetriebe Schaffhausen, Abgeltung der ungedeckten Kosten, Anteil Stadt).
3. Das Postulat von Grossstadträtin Iren Eichenberger mit dem Titel «Der Bus, taktvoll alle 10 Minuten von Morgen früh bis 20:00 Uhr», erheblich erklärt am 12. Dezember 2017, wird als erledigt abgeschrieben.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Marijo Caleta
Stadtschreiber i.V.

Beilage:

Fact Sheet Taktverdichtung VBSH, Mo-Fr zwischen 19:05 und 20:05 Uhr